



6000er Serie Atenschutz-Halbmasken

Datenblatt



Hauptmerkmale

Die 6000er Atemschutzmasken sind mit einem leichten Doppelfiltersystem ausgestattet. Die Filter werden mittels eines einfach zu handhabenden Bajonett-Anschlusses befestigt. Dieses erhöht die Flexibilität und Kompatibilität zu anderen 3M Masken entscheidend. Die 6000er Serie ist ein sehr günstiges Atemschutzsystem: Sie profitieren durch den attraktiven Kaufpreis und den geringen Wartungsaufwand. Für zusätzlichen Komfort und größere Flexibilität sorgt das druckluftunterstützte Atemschutzsystem S-200, mit dem die 6000er Halbmaske problemlos kombiniert werden kann. Reinigen Sie die Masken so, wie dies für ein solches Atemschutzgerät üblich ist oder benutzen Sie einfach die 3M 105 Reinigungstücher.

Alle Vorteile im Überblick:

- Geringes Gewicht
- Flexibles Baukastensystem (Gase / Dämpfe- und / oder Partikel-Filter plus Druckluftunterstütztes System)
- Hautsympathisch, antiallergisch
- Einfache Handhabung
- Optimale Gewichtsverteilung
- 3 Größen (6100 - klein, 6200 - mittel, 6300 - groß)
- Geringer Wartungsaufwand
- Wirtschaftlich

Anwendungsmöglichkeiten

Partikel/Feinstäube

FILTERTYP	GEFAHR-STOFF	EINSATZBEREICH
5911 P1 5925 P2 5935 P3 2125 P2 2135 P3 (EN143)	Partikel, (Feinstäube und Nebel)	- Pharmazeutische Produkte / pulverförmige Chemikalien - Bauindustrie / Steinbrucharbeiten - Keramik / feuerfeste Materialien - Gießereien - Landwirtschaft - Holzverarbeitung - Lebensmittelindustrie
2128 P2 (EN143)	Feinstäube und geringe Konzentrationen organischer Dämpfe und saurer Gase	- Schweißarbeiten - Papierindustrie - Brauereien - Chemische Industrie - Smog - Druckfarben und Farbstoffe
2137 P3 (EN143)	Feinstäube und geringe Konzentrationen organischer Dämpfe	- Schweißarbeiten - Brauereien - Chemische Industrie - Druckfarben und Farbstoffe

Gase/Dämpfe

FILTERTYP	GEFAHR-STOFF	EINSATZBEREICH
6051/6055 (EN141 A1/A2)	Organische Dämpfe	- Lösemittelhaltige Farben/Lacke - Automobilindustrie - Flugzeugbau und -reparatur - Schiffsbau - Herstellung und Verwendung von Färbe- und Druckmitteln - Klebstoffherstellung und -verwendung - Farb- und Lackherstellung - Harzherstellung und -verwendung
6054 (EN141 K1)	Ammoniak	- Herstellung und Wartung von Kühlanlagen, - Agrar, -Chemikalien
6057 (EN141 ABE1)	Organische Dämpfe, anorganische und saure Gase	Wie 6051 jedoch zusätzlich: - Elektrolytische Vorgänge - Reinigung mit Säuren - Metallätzen - Kupferstechen
6059 (EN141 ABEK1)	Organische Dämpfe, anorganische Gase, saure Gase und Ammoniak	Wie 6057 und 6054
6075 (EN141 A1) und Formaldehyd	Organische Dämpfe und Formaldehyd	Wie 6051 jedoch zusätzlich: - Krankenhäuser und Laborbereich

Die Tabelle zeigt alle Filter, die in Kombination mit der 6000er Halbmaske eingesetzt werden können sowie ihre praktischen Anwendungsmöglichkeiten.

Die Halbmasken der Serie 6000 können mit einer Reihe verschiedener Filter und Filterkombinationen eingesetzt werden:

- **Gase/Dämpfefilter** - Die Filter der Serie 6000 werden direkt - via Bajonettanschluß - an der 6000er Halbmaske befestigt.
- **Partikel-/Feinstaubfilter** - Die Feinstaubfilter der Serie 2000 können direkt - via Bajonettanschluß - an der 6000er Halbmaske befestigt werden. Um die Partikelfilter 5911/5925/5935 an der 6000er Halbmaske zu befestigen, werden der Filterdeckel 501 und die Plattform 603 benötigt.

- **Kombination von Gase/Dämpffiltern und Partikelfiltern** - Die Partikelfilter der Serie 2000 können mit Hilfe des Adapters 502 mit den Gase/Dämpffiltern der Serie 6000 kombiniert werden. Ausgenommen sind hier die Filter 6098 und 6099. Die Partikelfilter der Serie 5000 können mittels des Filterdeckels 501 mit den Gase/Dämpffiltern der Serie 6000 kombiniert werden. **Merke:** Die Gase/Dämpffilter 6098 und 6099 sollten nicht in Verbindung mit einer 6000er Halbmaske eingesetzt werden.
- **Druckluftunterstützter Einsatz der 6000er Halbmaske mit dem 3M S-200 System** - (Detaillierte Informationen über das druckluftunterstützte Atemschutzsystem und dessen Anwendungsmöglichkeiten finden Sie im Datenblatt des S-200 Systems).

Zulassungen

Das 3M Atemschutzsystem der Serie 6000 incl. aller verwendbaren Filter entspricht den grundlegenden Sicherheitsanforderungen nach Artikel 10 und 11 B der EG-Richtlinie 89/686 und ist daher mit dem CE-Zeichen versehen.

Prüfinstitute:

- Halbmaske der Serie 6000: Dantest (0200)
- Gase/Dämpffilter der Serie 6000: BSI (0086)
- Partikelfilter der Serie 5000: Dantest (0200)
- Partikelfilter der Serie 2000: BSI (0086)

Materialien

- Maskenkörper - Thermoplastischer Kunststoff (kraton)
- Kopfbänderung - Gummi/Baumwollgewebe
- Einatemventil - Naturkautschuk
- Ausatemventil - Silikon
- Filterkörper (6000) - Polystyrol
- Filterinhalt (6000) - Aktivkohle
- Filter (5911/5925/5935 und 2000er Serie) - Polypropylen

Maximales Komplettgewicht des Produktes: 355 Gramm (ausgestattet mit Gas- und Partikelfilter)

Prüfungen

Diese Produkte wurden nach den Europäischen Normen (EN 140, EN 141, EN 143) getestet und erfüllen die unten genannten Anforderungen:

- Maskenkörper (Gesamtleckage) EN140 (6100, 6200, 6300)
- Filterdurchlaß EN143 (5911, 5925, 5935, 2000er Serie) EN141 (6051, 6054, 6055, 6057, 6059, 6075)
- Entflammbarkeit EN140 (6100, 6200, 6300)
- Atemwiderstand EN141 (6051, 6054, 6055, 6057, 6059, 6075) EN143 (5911, 5925, 5935, 2000er Serie)

Richtige Anwendung

Die Halbmasken der Serie 6000 können, mit Gase/Dämpffiltern ausgestattet, bis zum 30-fachen des MAK-Wertes oder bis zu 1000 ppm (5000 ppm für 6055) eingesetzt werden; der jeweils niedrigere Wert ist zu beachten. Wenn Gase oder Dämpfe schlechte Wärmeigenschaften wie Geruch oder Geschmack aufweisen, sollte keine Maske mit Gasfilter verwendet werden.

- Die Halbmasken der Serie 6000 sind, mit Partikelfiltern 5911 bestückt, bis zum 4-fachen MAK-Wert von festen Partikeln und wässrigen Aerosolen verwendbar.
- Die Halbmasken der Serie 6000 können in Kombination mit den Filtern 5925, 2125 und 2128 bei Partikelkonzentrationen bis zum 10-fachen MAK/TRK-Wert eingesetzt werden.
- Die Halbmasken der Serie 6000 können in Kombination mit den Filtern 5935, 2135 oder 2137 bei Partikelkonzentrationen bis zum 30-fachen des jeweils gültigen MAK/TRK-Wertes eingesetzt werden.
- In Kombination mit den Filtern 2128 und 2137 wird ein zusätzlicher Schutz gegen Ozon bis zum 10-fachen MAK-Wert sowie gegen unangenehme Gerüche unter MAK erreicht.
- In Kombination mit dem Filter 2128 wird ein zusätzlichen Schutz gegenüber sauren Gasen unter MAK erreicht.

Reinigung und Lagerung

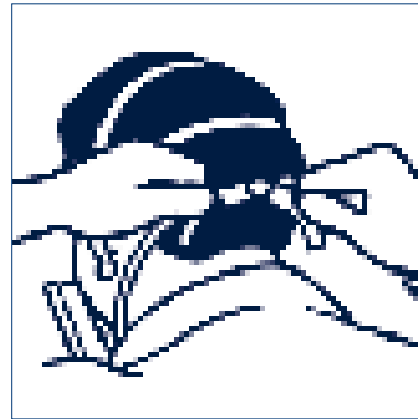
1. Reinigen Sie die Maske nach jedem Gebrauch. Entfernen Sie vorher die Gase- und Dämpffilter und/oder die Partikelfilter.
2. Reinigen Sie die Atemschutzmaske (mit Ausnahme der Filter) mit dem 3M 105 Reinigungstuch oder mit einer weichen Bürste und warmem Seifenwasser (Temperatur sollte unter 50°C liegen). Benutzen Sie gegebenenfalls Neutralwaschmittel ohne Lanolin oder anderen Ölen.
3. Spülen Sie die Maske mit warmem Wasser ab und trocknen Sie diese in einer schadstofffreien Atmosphäre.
4. Vor jedem Gebrauch sollten vor allem das Ausatemventil und der Dichtsitz der Atemschutzmaske überprüft werden. Eine beschädigte oder poröse Atemschutzmaske sollte ausgetauscht werden.
5. Die gereinigte Atemschutzmaske sollte in schadstofffreier Umgebung aufbewahrt werden. Fragen Sie uns nach entsprechenden Aufbewahrungsboxen, die wir Ihnen anbieten können.

Aufsetzanleitung

Aufsetzanleitung und Dichtsitzkontrolle sind bei jedem Anlegen der Maske zu beachten.



1. Setzen Sie die Atemschutzmaske über Mund und Nase und ziehen Sie die obere Befestigung auf den Kopf.



2. Nehmen Sie die unteren Haltebänder mit beiden Händen und haken Sie diese im Nacken ineinander.



3. Ziehen Sie zuerst die oberen Haltebänder stramm, um einen bequemen und sicheren Sitz zu erreichen.



4. Sorgen Sie nun für einen festen Sitz der Maske, indem Sie das untere Halteband entweder an den vorderen oder hinteren Enden anziehen. (Die Bänder können Sie lockern, indem Sie die Schnallen nach außen drücken)



5. Überprüfen Sie den Dichtsitz durch Über- oder Unterdruck, wobei die Überdruckmethode zu bevorzugen ist.

Dichtsitzprüfung

Dichtsitzkontrolle durch Überdruck

- Verschließen Sie mit der Handfläche das Gehäuse des Ausatemventils und atmen Sie langsam aus.
- Hebt sich die Maske leicht an, ohne daß Luft zwischen Gesicht und Dichtrand austritt, so ist ein sicherer Dichtsitz gewährleistet.
- Wenn Sie ein Entweichen der Luft bemerken, korrigieren Sie den Sitz der Maske auf dem Gesicht oder spannen Sie die Bänder neu, um die Leckage zu beseitigen.
- Wiederholen Sie die Prüfung.

Dichtsitzkontrolle durch Unterdruck

- Bedecken Sie mit Ihren Handflächen (oder passend zugeschnittenen Kartonstücken) die Filterflächen, atmen Sie langsam ein und halten für 5-10 Sekunden die Luft an. Wenn sich dabei der Maskenkörper leicht zusammenzieht, ist ein guter Dichtsitz gewährleistet.
- Wenn Sie jedoch eine Leckage bemerken, so korrigieren Sie bitte den Sitz der Maske und/oder spannen die Bänder nach.
- Wiederholen Sie die Dichtsitzkontrolle.

Wenn Sie keinen ordnungsgemäßen Sitz erzielen können, so betreten Sie auf keinen Fall den Gefahrenbereich. Suchen Sie Ihren Vorgesetzten auf.

Atemschutz ist nur dann wirksam, wenn er richtig ausgewählt, angepasst und während der gesamten Aufenthaltsdauer im gefahrstoffbelasteten Bereich getragen wird.

3M bietet Ihnen Beratung bei der Auswahl von geeigneten Atemschutzprodukten sowie gezielte Schulungen für deren richtige Anwendung.

Sollten Sie weitere Beratung oder ausführliche Unterlagen zu unserem Atemschutz- / Trainings-Programm wünschen, rufen Sie uns unter 0 21 31 / 14-26 04 an!



3M Deutschland GmbH
Abt. Arbeits- und Umweltschutz-Produkte

Carl-Schurz-Str. 1
41453 Neuss
Tel. 0 21 31 / 14-26 04
Fax 0 21 31 / 14-36 98

E-Mail: arbeitsschutz.de@mmm.com
Internet: www.3marbeitsschutz.de

3M Ersatzteile und Zubehör

Teile Nr.	Beschreibung
6895	Dichtung für Filteranschluß
501	Filterdeckel für 5911/5925/5935
502	Adapter für Filter der Serie 2000
603	Plattform für Partikelfilter
105	Reinigungstücher

Warnhinweise

1. Das vorliegende Atemschutzgerät liefert keinen Sauerstoff.
Nicht in sauerstoffarmer Umgebung verwenden*
2. Die Masken dürfen nicht verwendet werden, wenn der Gefahrstoff schlechte Wareigenschaften besitzt, unbekannt ist oder eine unmittelbare Gefahr für Leben oder Gesundheit darstellt.
(Das druckluftunterstützte Atemschutzsystem S-200 kann, bei Fremdbelüftung (ohne angebrachte Filter), gegen Gefahrstoffe mit schlechten Wareigenschaften eingesetzt werden)
3. An den Masken dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden.
4. Der Dichtsitz und damit die Wirksamkeit der Maske wird durch Bart oder andere Haare im Bereich der Dichtlippe stark beeinträchtigt.
5. Verwenden Sie die Maske nicht, wenn der Gefahrstoff oder die Konzentration unbekannt ist.
6. Diese Atemschutzmasken dürfen nicht als Fluchtmasken verwendet werden.
7. Verlassen Sie sofort den Arbeitsplatz, überprüfen Sie die Atemschutzmaske und tauschen Sie die Maske und/oder die Filter aus, wenn:
 - i) die Atemschutzmaske beschädigt ist
 - ii) das Atmen schwerfällt oder der Atemwiderstand ansteigt
 - iii) Schwindelgefühle oder Reizungen auftreten
 - iv) Geruch oder Geschmack des Gefahrstoffs auftreten.
8. Die Maske sollte in einem geschlossenen Behälter in nicht schadstoffbelasteter Umgebung gelagert werden.
9. Verwenden Sie die Maske nur in Übereinstimmung mit den Gebrauchsanleitungen für Maskenkörper und Filter.

*3M Empfehlung: Minimum 19,5 Vol.% Sauerstoff.